Niederschrift

über die Sitzung der Verbandsversammlung des Breitbandzweckverbandes im Amt Süderbrarup am Montag, dem 31.05.2018 um 18.00 Uhr im Amtshaus (Sitzungssaal)

Anwesend:	Johann Peter Christiansen
	Rainer Stahmer
	Thomas Detlefsen
	Kai Wisniewski
	Karl Jürgen Peters
	Rainer Grünert
	Walter Clausen
	Karin Blesken
	Hartwig Callsen
	Wolfgang Hinz
	Wolfhard Kutz
	Jürgen Schmidt
	Otto Krüger
Ferner anwesend:	Claus Kuhl, Presse
	LVB Normen Strauß
	Kämmereileiterin Frau Boysen
	Angestellte Frau Rudolph als Protokollführerin
	Herr Gummert der Firma BERNZEN SONNTAG Rechtsanwälte Steuerberater Partnergesellschaft mbB
	Herr Witte der Firma PSPC GmbH
Entschuldigt fehlt:	Friedrich Bennetreu
	Christine Hannemann
	Peter-Heinrich Hansen

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.01.2018
3. Verwaltungsbericht des Verbandsvorstehers
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabeunterlagen der Pächterausschreibung
   - Laufzeit des Pacht- und Betriebsvertrages
   - Verwendung und Handhabe mit dem Netz nach Beendigung des Pachtverhältnisses bzw. nach Ablauf von 7 Jahren (Wegfall der Zweckbindung der Fördermittel)
   - Gestaltung der Pachteinnahmen
   - der Weg zur endgültigen Ausbauentscheidung
6. Sonstige Vorlagen

TOP 1

Verbandsvorsteher Christiansen begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht eingegangen ist. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest.

Verbandsvorsteher Christiansen bittet darum, die Tagesordnung um den neuen Punkt 6 zu erweitern. Dieser soll „Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung von Mitverlegungen von TK-Leerrohren im Gebiet des Breitbandzweckverbandes" heißen. Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig den neuen Tagesordnungspunkt 6, sodass sich dadurch folgende neue Tagesordnung ergibt:

6. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung von Mitverlegungen von TK-Leerrohren im Gebiet des Breitbandzweckverbandes
7. Sonstige Vorlagen

TOP 2

Das Protokoll der Sitzung vom 08.01.2018 wird ohne Widerspruch einstimmig genehmigt.

TOP 3

Der Verbandsvorsteher Herr Christiansen berichtet, dass

- am 19.01.2018 der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahme: 7.3 LPLR Breitbandinfrastruktur; Beratungsleistungen (juristisch und technisch-wirtschaftlich) gestellt wurde und die Nachforderungen für diesen am 14.02.2018 nachgereicht wurden;
- am 03.04.2018 ein Termin beim LLUR stattfand wegen der Förderung von 1,2 Mio. Euro für das Betreibermodell, die Förderung wurde jedoch abgelehnt;
- am 03.04.2018 der alte Förderantrag zurückgenommen wurde und ein neuer Förderantrag ohne das Betreibermodell gestellt wurde;
- am 06.03.2018 ein Termin mit Herrn Schulze-Mantei von der ateneKOM stattfand;
- am 24.04.2018 der Zuwendungsbescheid in Höhe von 51.825,00 Euro vorab per Mail zugeschickt wurde;
- am 24.04.2018 die Beratungsfirmen PSPC GmbH und BERNZEN SONNTAG Rechtsanwälte Steuerberater Partnergesellschaft mbB beauftragt wurden;
- am 24.05.2018 der NDR in Boren und im Amt zu Besuch waren mit der Frage, warum unser Breitbandausbau so schleppend verläuft;
- am 21.03.2018 der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. beauftragt wurde zwecks Erstellung einer Homepage und dass am 07.05.2018 die benötigten Daten an den Förderverein geschickt worden sind;
- er am 24.05.2018 am Erfahrungsaustausch unter den Breitbandzweckverbänden in Kiel teilgenommen hat. Ausrichter war das BKZSH;
- am 29.05.2018 die Förderung von Beratungsleistungen nach 3.3 der Richtlinie zur Förderung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland vom 22. Oktober 2015 in Höhe von 44.625,00 Euro ausgezahlt wurde. Es handelt sich dabei um die Beratungsleistungen der Firma LAN Consult Hamburg;
- am 15.05.2018 um 13.00 Uhr die Anmeldung für das EU-Förderprogramm WiFi4EU stattgefunden hat und alle Gemeinden dort angemeldet wurden. Es liegt jedoch noch kein Ergebnis vor;
- der Zuwendungsbescheid des Bundes noch verlängert werden muss. Er kann verlängert werden bis Ende 2020.

TOP 4

Es wird nach einem Zeitplan für den weiteren Ablauf gefragt. Verbandsvorsteher Christiansen verweist darauf, dass später ein Entwurf des Zeitablaufes thematisiert wird.

TOP 5

Herr Gummert der Firma BERNZEN SONNTAG Rechtsanwälte Steuerberater Partnergesellschaft mbB stellt sich kurz vor und erklärt, dass für den Pachtvertrag noch einige Eckpunkte abgeklärt werden müssen.

Nach ausführlicher Erläuterung zum Thema Laufzeit des Pacht- und Betriebsvertrages durch Herrn Gummert beschließt die Verbandsversammlung einstimmig, die Laufzeit des Pachtvertrages auf 20 Jahre festzulegen. Es werden zwei Verlängerungsoptionen zu je 5 Jahren in den Pachtvertrag mit aufgenommen.

Nach ausführlicher Erläuterung zum Thema Verwendung und Handhabe mit dem Netz nach Beendigung des Pachtverhältnisses bzw. nach Ablauf von 7 Jahren (Wegfall der Zweckbindung der Fördermittel) durch Herrn Gummert beschließt die Verbandsversammlung einstimmig, eine Verkaufsoption nicht in den Pachtvertrag mit aufzunehmen.

Nach ausführlicher Erläuterung zum Thema Gestaltung der Pachteinnahmen durch Herrn Gummert, beschließt die Verbandsversammlung einstimmig das Abstellen auf einen tatsächlich mit einem Dienst über das Netz versorgten Kunden. Zur Absicherung des zu leistenden Kapitaldienstes durch den Breitbandzweckverband wird eine Mindestpacht gefordert.

Nach ausführlicher Erläuterung des Weges zur endgültigen Ausbauentscheidung durch Herrn Gummert beschließt die Verbandsversammlung einstimmig, die Marktquote auf 40 % festzulegen.

Über den Beamer wird der Entwurf des zeitlichen Ablaufes für die Pächterausschreibung kurz aufgezeigt als grobe Richtlinie.

TOP 6

Herr Witte der Firma PSPC GmbH stellt sich kurz vor. Nach ausführlicher Erläuterung durch Herrn Witte beschließt die Verbandsversammlung einstimmig, alle notwendigen Maßnahmen zur Mitverlegung von TK-Leerrohren im Gebiet des Breitbandzweckverbandes durchführen zu lassen, sofern sich die Mitverlegung als technisch und wirtschaftlich sinnvoll im Ergebnis der vorherigen Prüfung durch das beauftragte Planungsbüro erweist. Bei positivem Prüfergebnis sind die notwendigen Schritte durch das Büro in enger Abstimmung mit dem Breitband-Kompetenzzentrum SH aufzuzeigen und entsprechend durch den Verbandsvorsteher umzusetzen.

TOP 7

Verbandsvorsteher Christiansen berichtet über die Interessenvertretung der Zweckverbände auf Bundesebene.

Verbandsvorsteher Christiansen schließt die Sitzung um 19.20 Uhr und bedankt sich bei allen Beteiligten.

gez. Christiansen
(Verbandsvorsteher)

M. Rudolph
Protokollführerin